

## Tiere des Waldes: Schmetterlinge

Schmetterlinge sind Symbol für Wandel und Erneuerung. Im Laufe ihres Lebens krepeln sie ihre Gestalt vollständig um, erscheinen wie zwei unterschiedliche Wesen: Raupe und Falter. Übersehen wird meist Ei und Puppe. Doch das Ganze ist nur ein Leben, das mehrere Jahre dauern kann.

Jeder Entwicklungsschritt hat seine Aufgabe und ist eng an den Rhythmus der Jahreszeiten gebunden. Um zu überleben, hat jede Schmetterlingsart ihre eigene Taktik.

### Tag- und Nachfalter

Unter den Schmetterlingen gibt es Tagfalter und Nachfalter. Fliegen Tagfalter nur tags und Nachfalter nur nachts? So einfach ist es nicht, denn viele Nachfalter sind tagaktiv. Wie kann man sie dann unterscheiden?



Die meisten Nachfalter haben faden- oder federförmige Fühler und der Körper ist dicker als beim Tagfalter. Die Falter des Nagelflecks können keine Nahrung aufnehmen – sie haben keinen Saugrüssel.



Typische Tagfalterföhler, wie hier bei dem Kaisermantel, sind an der Spitze keulenförmig verdickt. Die Flügel sind auffälliger gefärbt.

### Leben als Falter

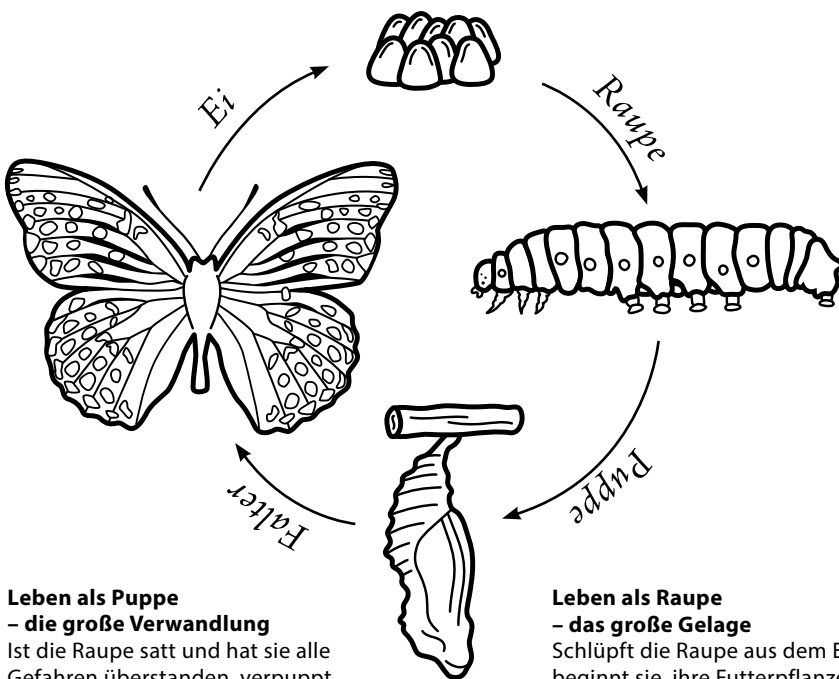
#### – die große Hochzeit

Als Falter ist der Schmetterling in sein schönstes Kleid geschlüpft. Es ist Hochzeit, Zeit der Fortpflanzung. Jetzt gilt es, sich zu paaren, eine Raupenfutterpflanze zu finden und die Eier abzulegen. Die dafür erforderliche Energie nimmt der Falter mit seinem Saugrüssel als Nektar, Baum- und Fruchtsaft auf. Auch Falter haben viele Fressfeinde. Ihre Flügelzeichnungen aus tausenden Schuppen täuschen als große Tieraugen, eignen sich zur Tarnung oder warnen: Ich bin giftig!

### Leben als Ei

#### – das große Warten

Einige Schmetterlingsarten legen ihre Eier einzeln ab, damit die Raupen sich später das Futter nicht streitig machen. Andere versuchen es in Gruppen oder großen Gelegen, damit das Risiko verteilt wird oder die Masse Schutz bietet. Hat der Falter das Ei gut positioniert, die richtige Futterpflanze für die spätere Raupe gewählt, kann das Leben weiter gehen.



### Leben als Puppe

#### – die große Verwandlung

Ist die Raupe satt und hat sie alle Gefahren überstanden, verpuppt sie sich. Die Wandlung von der Raupe zum Falter beginnt. Die Zeit als Mumie dauert meist zwei bis vier Wochen. Gut versteckt oder getarnt kann sie sich über Monate bis Jahre hinziehen und so ungünstige Zeiten überdauern. Schließlich bricht der fertige Falter die Puppenhülle auf, pumpt seine Flügel auf, lässt sie trocknen und fliegt los.

### Leben als Raupe

#### – das große Gelage

Schlüpft die Raupe aus dem Ei, beginnt sie, ihre Futterpflanze zu fressen. Sie häutet sich, um zu wachsen. Vögel, Spinnen und Wespen haben es auf die energiereiche Kost abgesehen. Dagegen haben sich die Raupen etwas einfallen lassen. Einige seilen sich schnell ab. Andere tarnen sich als Ast oder Blatt. Einige machen sich durch Gifte ungenießbar. Andere legen sich eine dichte Behaarung zu, die man besser nicht anfassen sollte.

Male die Zeichnungen aus!

- ! Schmetterlinge besiedeln nahezu alle Lebensräume, auch den Buchenwald.
- Im Nationalpark leben über 800 Arten.